

6720 604 310 (08.98) DD
(948 60 584 / 8368 4360 B)

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DIGITAL-SCHALTFELD TAC/TAC-BUS



JUNKERS

Bosch Thermotechnik



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller



SICHERHEITSHINWEISE

Bei Gasgeruch:

- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster öffnen.
- Keine elektrischen Schalter betätigen.
- Offene Flammen löschen.
- Sofort von außerhalb Gasversorgungsunternehmen und Installationsfirma anrufen.

Bei Abgasgeruch:

- Anlage außer Betrieb nehmen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Fachbetrieb benachrichtigen.

Explosive und leicht entflammbare Stoffe

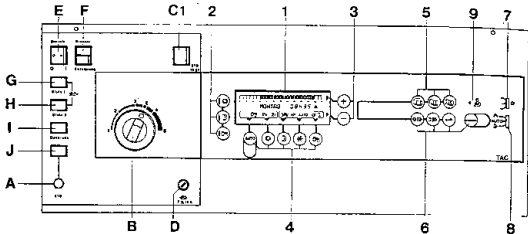
- Lagern und verwenden Sie keine entflammbare Materialien (Papier, Verdünnung, Farben) in der Nähe des Gerätes.

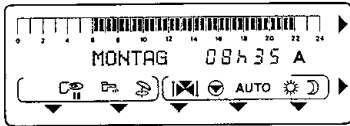
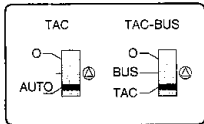
Aufstellung, Änderungen

- Die Aufstellung, sowie Änderungen an Ihrem Gerät dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen und Wänden dürfen nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Abgasführende Teile dürfen nicht verändert werden.

Wartung

- Gemäß § 9 der Heizungsanlagenverordnung hat der Betreiber die Pflicht, die Anlage regelmäßig warten zu lassen, um eine zuverlässige und sichere Funktion des Gerätes zu gewährleisten.
- Eine Wartung des Gerätes ist jährlich erforderlich.
- Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem zugelassenen Fachbetrieb.





A Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)

B Kesselthermostat

C1 «TEST»-Schalter für STB-Prüfung (Abschaltung)

D Sicherung T 3,15 A

E Hauptschalter

F Störanzeige Brenner und

Entstörtaste (Entriegelung ggf. nach Ablauf von 15 Sekunden Wartezeit möglich).

G Betriebsanzeige Stufe 1

H Betriebsanzeige Stufe 2

I Störanzeige Gasdruck

J Störanzeige Sicherheits-temperaturbegrenzer

1 Anzeigefeld :

 Tagbetrieb oder Warmwasservorrang freigegeben

 Absenkbetrieb oder Warmwasservorrang gesperrt

 Brenner in Betrieb

 Speicherladepumpe in Betrieb  Sommerbetrieb

 Öffnen des Mischerventils  Schließen des Mischerventils

 Heizungspumpe in Betrieb (für angezeigten Kreis)

AUTO -  -  : eingestellte Betriebsart an der Fernbedienung
(für angezeigten Kreis)

2 Temperatureinstelltasten :

 Tag-Temperatur  Absenk-Temperatur

 Warmwasser-Temperatur

3 Einstelltasten + und -

4 Betriebsartenwahltasten

 Automatik  Dauernd Tagbetrieb  Frostschutz

 Dauernd Absenkbetrieb  Freigabe Warmwasservorrang

5 Menüführungstasten :

 Seite umblättern  Zeilen abfragen  Rückkehrschritt

6 Programmierungstasten :

 Tagbetrieb-Zeitabschnitt  Absenkbetrieb-Zeitabschnitt

 Rückwärtsschritt STANDARD Standardprogramm

7 Betriebsartenschalter • TAC-Pumpen «AUS»/«AUTO»
• TAC-BUS – «AUS»/«BUS»/«TAC»

8 Betriebsartenschalter Heizung «HAND»/«AUTO»/«SOMMER»

9 Aufruftaste für Fachebene

1. Betriebsbereitschaft.....	3	8. Messungen.....	20
2. Uhreneinstellung	4	9. Sommerbetrieb	20
3. Allgemeine Temperatureinstellung.....	5-6	10. Menü-Verzeichnis.....	21-24
4. Betriebsartwahl	7	11. Außerbetriebnahme	24
5. Andere Einstellungen.....	10	12. Störungen.....	25
6. Programmierung	11-18	13. Nachfüllen und Entlüften....	26
7. Andere Temperatureinstellungen	19	14. Wartung	27
		15. Heizraumreinigung.....	28
		16. Verbrennungsluft.....	28

1. Betriebsbereitschaft

- Stromzufuhr zum Kessel einschalten.
- ● TAC prüfen, ob Schalter (7) und (8) auf «AUTO» eingestellt ist*.
 - TAC-BUS prüfen, ob Schalter (7) auf «BUS» bzw. «TAC» (ohne Busfunktion) und Schalter (8) auf «AUTO» eingestellt ist.
- Betriebsschalter (E) auf Stellung I eindrücken.
Kontrollampe im Schalter leuchtet auf.
- Kesseltemperaturregler (B) auf erforderliche Kesseltemperatur einstellen. Beginn der Schwellkurve ca. 50° C, jeder weitere Teilstrich ergibt eine Temperaturzunahme um ca. 10° C. Einstellbereich 30 bis 90° C, werkseitig begrenzt auf 50 bis 75° C.

2. Uhreinstellung : (Tastengruppe 5)

Einstellung	Tasten drücken	Anzeige
		# ZEIT, TAG
Stunden		STUNDEN 9 h 43
		STUNDEN 10 h 43 / 8 h 43
Minuten		MINUTEN 9 h 43
		MINUTEN 9 h 44 / 9 h 42
Tag		TAG FREITAG
		TAG SAMSTAG / DONNERSTAG
Ende der Einstellung	 *)	Tag-Zeit / Kesseltemperatur

*) Wird diese Taste nicht gedrückt, geht die Regelung nach 2 Minuten automatisch auf «AUTO»-Betrieb über. Der Regler funktioniert jetzt nach dem voreingestellten Standardprogramm.

3. Temperatureintellungen : (Tastengruppe 2)

Einstellung	Tasten drücken	Anzeige
Tagtemperatur ändern	 **)	TEMP. TAG B 20° C
	 / 	TEMP. TAG B 20,5° C / 19,5° C
	 *)	Tag-Zeit / Kesseltemperatur
Absenkttemperatur- ändern	 **)	TEMP. NACHT B 16° C
	 / 	TEMP. NACHT B 16,5° C / 15,5° C
	 *)	Tag-Zeit / Kesseltemperatur

Warmwasser- temperatur ändern		TEMP. WW 50° C
		TEMP. WW 55° C / 45° C
		Tag-Zeit/ Kesseltemperatur

*) Wird diese Taste nicht gedrückt, geht die Regelung nach 2 Minuten automatisch auf «AUTO»-Betrieb über.

**) Taste mehrmals drücken, bis der gewünschte Heizkreis (A, B oder C) im Anzeigefeld erscheint.

Anmerkung: Es werden nur die tatsächlich angeschlossenen Heizkreise angezeigt.

4. Betriebsartwahl : (Tastengruppe 4)

Die nachstehenden Tasten steuern die gesamte Anlage.

Um die Betriebsart eines einzelnen Heizkreises zu verändern, wird die Fernbedienung (Zubehör TWR1) für die individuelle Einstellung dieses Heizkreises benötigt.

4.1 Automatischer Betrieb :

Taste  der Tastengruppe 4 drücken und Schalter (7) und (8) auf **AUTO** stellen. Die Anlage arbeitet nach dem eingestellten Programm.

4.2 Dauernd Tagbetrieb :

Taste  drücken. Die Zeitabschnitte für Absenkttemperatur sind bis 24.00 Uhr annulliert.

Der normale Betrieb kann auch durch Betätigen der Taste **AUTO** wieder hergestellt werden.

4.3 Dauernd Absenkbetrieb :

Taste  drücken. Die Zeitabschnitte für Tagtemperatur sind bis 24.00 Uhr annulliert.

Der normale Betrieb kann auch durch Betätigen der Taste **AUTO** wieder hergestellt werden.

4.4 Durchgehend Warmwasservorrang :

Taste  drücken. Die Zeitabschnitte für gesperrten Warmwasservorrang sind bis 24.00 Uhr annulliert.

Der normale Verlauf des Warmwasserprogramms kann auch durch Wiederbetätigen der Taste  hergestellt werden.

4.5 Frostschutz :

(z.B. längere Abwesenheit)

Taste  drücken. Im Anzeigefeld muß die Anzahl der Abwesenheitstage eingegeben werden. Diese Zahl mittels Tasten  /  eingeben. Während diesem Zeitabschnitt wird die Raumtemperatur auf der voreingestellten Frostschutztemperatur gehalten (+ 6° C Raumtemperatur). Um diesen Wert zu ändern, siehe ausführliche Bedienungsanleitung.

Das normale Programm wird um 24.00 Uhr des letzten Tages der eingegeben Abwesenheit wieder aufgenommen. Der normale Betrieb kann auch schon vorher durch Betätigen der Taste  wieder aufgenommen werden.

5. Andere Einstellungen :

Programmierung, Temperaturen, Messungen (Tastengruppe 5 und 6)

Die Einstellung sind wie die Seiten eines Buches zugänglich :

- Die Taste  ermöglicht das Umblättern der Seiten,
- Die Taste  ermöglicht das Abfragen der Zeilen,
- Die Taste  ermöglicht den Rückkehrrschritt auf die vorhergehende Zeile oder Seite.

Der zu verändernde Wert wird durch folgende Tasten eingestellt :

Tasten  und  (Temperaturen)

Tasten   ,   ,  (Programmierung der Zeitabschnitte)

Titelseiten (durch # gekennzeichnet) sowie die Zeilen der Seite «# MESSUNGEN» können nicht verändert werden.

6. Programmierung :

6.1 Standardprogramm

Der Regler TAC enthält ein Standardprogramm, das ohne Einstellungen automatisch aktiviert werden kann.

Dieses Programm ist für jeden Heizkreis gleich :

- Heizung (A, B, C) : Tagbetrieb von 6.00 bis 22.00 Uhr
- Warmwasservorrang (WWE) : von 5.00 bis 22.00 Uhr
- z.B. Brauchwasserzirkulation (HILFSAUSGANG) : von 6.00 bis 22.00 Uhr freigegeben

Dieses Programm wird durch 5 Sekunden langes Drücken der Taste **STANDARD** für alle Kreise aktiviert.

6.2 Änderung des Programmes :

Vorgehensweise

- a) mittels Tasten  ,  die dem Heizkreis entsprechende Seite (A, B, C, WVE oder HILFSAUSGANG*) wählen, dann die dem Tag entsprechende Zeile wählen.
- b) mittels Tasten   und   an dem Tagablaufprogramm die Zeitabschnitte bei Tagbetrieb (Taste  ) und Absenkbetrieb (Taste  ) eintragen.
- d) die Taste  ermöglicht den Rückwärtsschritt im Tagablaufdiagramm. Das Programm wird am Tagablaufdiagramm angezeigt:

 Tagbetrieb  Absenkbetrieb

Ein Segment bezeichnet eine halbe Stunde. Parallel erscheint im Anzeigefeld die Uhrzeit des blinkenden Segments.

* z.B. Brauchwasserzirkulationspumpe

BEISPIEL :

Programmierung der folgenden Perioden für Kreis A

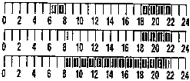
	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
MONTAG													
DIENSTAG													
MITTWOCH													
DONNERSTAG													
FREITAG													
SAMSTAG													
SONNTAG													



Tagtemperatur



Nachttemperatur

TASTEN	ANZEIGE	
	Text	Tagablaufdiagramm
 dann  dann  dann  dann	# EINST. KREIS A ALLE TAGE 6h 00 A ALLE TAGE 8h 00 A ALLE TAGE 18h 00 A	
 dann  dann  dann	SAMSTAG 6h 00 A SAMSTAG 8h 00 A SAMSTAG 22h 00 A	

TASTEN	ANZEIGE	
	Text	Tagablaufdiagramm
 dann  dann  dann	SONNTAG 6h00 A SONNTAG 8h00 A SONNTAG 22h00 A	
 oder 	Programmierung eines anderen Kreises (B, C, WVE und HILFSAUSGANG)	
2 Minuten oder 	Ende der Programmierung	

Sie können Ihre Programme in folgende Tabellen eintragen :

Kreis :

	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
MONTAG													
DIENSTAG													
MITTWOCH													
DONNERSTAG													
FREITAG													
SAMSTAG													
SONNTAG													

Kreis:

[illegible]

Kreis:

[illegible]

Kreis:

[illegible]

Kreis:

[illegible]

7. Andere Temperatureinstellungen :

SOM/WIN SCHALT (Werkseinstellung : 20° C)

Überschreitet die Außentemperatur den eingestellten Wert, wird die Heizungsfunktion abgeschaltet :

- die Heizungspumpe(n) wird (werden) abgeschaltet
- der Brenner wird nur für die Warmwassererwärmung in Betrieb gesetzt.

7.1 Frostschutz (Werkseinstellung : 3° C Außentemperatur)

Der Regler TAC hält die eingestellte Minimaltemperatur in den Räumen, wenn die Fernbedienung (Zubehör TWR 1) angeschlossen ist.

8. Messungen :

- mittels Tasten  und  die Seite # MESSUNGEN aufrufen, dann die gewünschte Zeile zum Ablesen des entsprechenden Parameters wählen (siehe ausführliche Bedienungsanleitung).

9. Sommerbetrieb : (Schalter 8 in Stellung)

Diese Stellung ermöglicht die Abschaltung der Heizungsfunktion, ohne daß die Sommer/Winter-Einstellung des Reglers geändert werden muß :

- Die Heizungspumpe(n) wird (werden) abgeschaltet.
- Der Brenner wird nur bei Warmwasseranforderung in Betrieb gesetzt.

9.1 Manueller Betrieb (Notbetrieb) : (Schalter 8 in Stellung)

Zum Beispiel bei Störung der elektronischen Regelung.

Thermostat (B) einstellen : Stellung «E» entspricht einer Kesseltemperatur von ca. 75° C.

10. Menü-Verzeichnis der «SEITEN» und zugehörigen «ZEILEN» :

Seiten : Taste 	Zeilen : Taste 
# ZEIT.TAG	STUNDEN MINUTEN TAG
# EINST. KREIS A ¹⁾	PROG. ALLE TAGE PROG. MONTAG PROG. DIENSTAG PROG. MITTWOCH PROG. DONNERSTAG PROG. FREITAG PROG. SAMSTAG PROG. SONNTAG

# EINST. KREIS B ¹⁾	wie auf Seite 21 stehend
# EINST. KREIS C ¹⁾	wie auf Seite 21 stehend
# EINST. WVE ²⁾	wie auf Seite 21 stehend
# HILFSAUSGANG ³⁾	wie auf Seite 21 stehend
# EINSTELLUNGEN	SOMMER/WINTER SCHALTUNG KALIBRIERUNG AUSSEN KALIBRIERUNG RAUM A FROSTSCHUTZ RAUM A KALIBRIERUNG RAUM B FROSTSCHUTZ RAUM B KALIBRIERUNG RAUM C FROSTSCHUTZ RAUM C

MESSUNGEN

TEMP. KESSEL. ⁴⁾
TEMP. VORLAUF B, C
TEMP. W W E
TEMP. RAUM A, B, C
TEMP. AUSSEN
TEMP. ABGAS
BRENNER STARTS 1, 2
BRENNER STUNDEN 1, 2
CTRL... ⁵⁾

¹⁾ Zeit-Programm für entsprechenden Heizkreis

²⁾ Zeit-Programm für Warmwasservorrang

³⁾ Zeit-Programm z.B. für Brauchwasserzirkulation

⁴⁾ Entspricht Vorlauftemperatur Heizkreis A

⁵⁾ Nicht löschbare Erkennung der

Reglerversion

Anmerkung: Es werden nur die tatsächlich angeschlossenen Heizkreise bzw. Fühler angezeigt.

10.1 Einstellungen Fachebene

In der Fachebene können andere Anlagenparameter eingestellt werden. Sie betreffen überwiegend Grundeinstellungen der Anlage und dürfen nur von einem Sachkundigen geändert werden. Siehe ausführliche Bedienungsanleitung des TAC-Reglers (im Dokumentenfach auf der Innenseite der Frontabdeckung der Kesselverkleidung).

11. Außerbetriebnahme

- Kesseltemperaturregler **(B)** auf **1** zurückstellen.
 - Bei längerer Stilllegung Gas-Absperrbahn schließen.
 - Betriebsschalter **(E)** ausschalten (Stellung 0).
- Die integrierte Schaltuhr besitzt eine Gangreserve von 3 Jahren.

12. Störungen

Läßt sich der Brenner trotz Wärmeanforderung nicht mehr in Betrieb setzen, hat entweder der Sicherheitstemperaturbegrenzer oder die Überwachung des Feuerungsautomaten abgeschaltet bzw. verriegelt.

- Kappe **(A)** abnehmen und darunterliegenden Knopf eindrücken.
- Brennt die Störleuchte (F) des Feuerungsautomaten, diese nach Ablauf von 1 Minute Wartezeit drücken. Störleuchte muß erlöschen.

Im Wiederholungsfall Ursache durch Fachmann feststellen lassen.

- Geräuschbildung oder Nichterwärmen von Heizkörpern kann auf Lufteinschlüsse im Heizungsnetz zurückzuführen sein. Betreffende Heizkörper bzw. Anlage entlüften und ggf. nachfüllen.
- **Bei anderen Störungen und Gasgeruch sofort Stromzufuhr unterbrechen und Gaszufuhr absperren.**
Ersteller der Anlage benachrichtigen.

13. Nachfüllen und Entlüften

Fülldruck der Anlage zeitweilig am Wasserstandshöhenanzeiger bzw. Manometer überprüfen. Falls erforderlich, auf den vom Ersteller der Anlage mit dem roten Schleppzeiger gekennzeichneten Druck nachfüllen.

- Füllschlauch vor Öffnen des Kesselfüllhahns entlüften, d.h. mit Wasser füllen.
- **Heißen Kessel nicht mit kaltem Wasser nachfüllen** - Kessel vorher abkühlen lassen.

Bei geschlossenen Heizungsanlagen kann der Druck in Abhängigkeit von der Temperatur schwanken.

14. Wartung

Unbedingt Wartungshinweise der **Installationsanleitung** beachten. Lassen Sie jährlich Ihr Gerät von einem Fachmann auf Funktion prüfen und falls notwendig reinigen.

Der Abschluß eines entsprechenden Wartungsvertrages bringt Ihnen störungsfreie Funktion und lange Lebensdauer Ihres Gerätes und sollte deshalb in keinem Fall versäumt werden.



Eingriffe in das Gerät, insbesondere durch Öffnen und Lösen von Funktionsteilen im Gas- und Abgasweg des Gerätes, dürfen nur von konzessionierten Fachleuten vorgenommen werden.

15. Heizraumreinigung

Heizraum von Baurückständen und grober Verschmutzung freihalten.
Bei Reinigungsarbeiten im Heizraum Kessel immer abschalten.

Staubentwicklung vermeiden.

16. Verbrennungsluft

Es ist sicherzustellen, daß dem Kessel jederzeit ausreichend Verbrennungsluft zugeführt wird. Lüftungseinrichtungen dürfen nicht verstellt, verschlossen oder verändert werden. Veränderungen der Raumverhältnisse sowie nachträglicher Einbau fugendichter Fenster und Außentüren oder Abdichtung von Fenster- und Türfugen sind unzulässig.

Vom Ersteller der Anlage auszufüllen :

An der Kesselarmatur
eingestellter Gasdruck: _____ mbar

Leistung: _____ kW

Datum der Inbetriebnahme: _____



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

Ausführende Firma :

Wartungsfirma :